

Anmeldung

Veranstalter:
GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden



Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Annett Kruse
Universitätsfrauenklinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Tel. 0351/458-6728

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass die Annahme dieser Einladung der Übereinstimmung mit den Compliance-Vorschriften Ihres Dienstherrn bzw. Arbeitgebers und ggf. auch seiner Information oder Genehmigung bedarf.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 18.01.2017

per Fax: 0351/458-4329

Titel/Name/Vorname

Institution/Praxis/Ort

Datum Unterschrift

per Email: Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

per Homepage: www.uniklinikum-dresden.de/gyn

Tagungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Kinder- und Frauenzentrum
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Haus 21, 1. Etage, Seminarräume 1 - 4,

Anfahrtsskizze



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Einladung



Fortbildung

**Polyzystisches Ovarsyndrom –
ein Thema in verschiedenen
Lebensphasen**

**25. Januar 2017
18:00 - 21:00 Uhr**



Regionales Brustzentrum
am Universitäts Krebszentrum



Gynäkologisches
Krebszentrum
am Universitäts Krebszentrum



**Universitäts
Kinder
Frauenzentrum**

am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ganz herzlich möchten wir Sie zur Fortbildung zum Thema „Polyzystisches Ovarsyndrom – ein Thema in verschiedenen Lebensphasen“ einladen.

Fast jede zehnte Frau ist von dieser endokrinen Erkrankung betroffen und leidet an den Folgen von Zyklus-, Fertilitätsstörungen oder Hyperandrogenämie.

Das PCOS ist eine komplexe Störung mit vielen Facetten in verschiedenen Lebensphasen.

Zu der Fragestellung, wie wir junge Mädchen mit einem Risiko für die spätere Entwicklung eines PCOS schon frühzeitig erkennen und behandeln können, wird Frau Dr. Urban berichten.

Die Behandlung von Frauen mit PCOS in der gynäkologischen Praxis oder in Spezialsprechstunden wie der Hormonsprechstunde des Universitätsklinikum Dresden mit klassischen und alternativen Therapieansätzen ist Thema des Vortrags von Frau Ines Tietze, die seit September 2016 unsere Sprechstunde verstärkt.

Spezielle Aspekte der Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch und die Prävention von Langzeit-Lebensfolgen des PCOS mit seiner metabolischen und endokrinen Komponenten werden in 2 weiteren vertiefenden Vorträgen präsentiert.

Wir freuen uns, Sie in der Frauenklinik begrüßen zu dürfen. Herzlichst Ihre



Prof. Dr. med. P. Wimberger Dr. med. M. Goeckenjan

Begrüßung und Moderation

P. Wimberger

PCO – auch ein Thema bei Mädchen

H. Urban

Klassische Behandlungsoptionen bei PCOS – gibt es auch Alternativen?

I. Tietze

Spezielle Aspekte bei unerfülltem Kinderwunsch

M. Goeckenjan

Prävention der Spätfolgen am Beispiel des Endometriumkarzinoms

P. Wimberger

Imbiss und Zeit für kollegiale Gespräche

Dr. med. Maren Goeckenjan
Oberärztin und Leiterin der Reproduktionsmedizin
Universitätsfrauenklinik Dresden

Ines Tietze
Fachärztin
Universitätsfrauenklinik Dresden

Dr. med. Helen Urban
Assistenzärztin
Universitätsfrauenklinik Dresden

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger
Direktorin
Universitätsfrauenklinik Dresden

Wir danken den folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:

**Transparenz:**

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirma: